

STADTRAT

Ein Ja zur Evolution

Lehrer haben sich strikte an die Evolutionstheorie zu halten. Der Stadtrat sprach sich gegen kreationistisches Gedankengut aus.

Aufgeschreckt von Berichten in dieser Zeitung, wonach sich einzelne Volksschullehrer weigern, Evolutionstheorie zu lehren und stattdessen die Schöpfungstheorie predigen, forderten die Grünliberalen die Durchführung eines Evolutionstages an den städtischen Schulen. Der Hintergedanke des Vorstosses war beinahe unbestritten: Bloss EDU-Vertreter Beat Gubser forderte, dass Evolutions- und Schöpfungslehre gleich behandelt würden: «Weder dieses noch jenes ist bewiesen oder widerlegt», sagte Gubser. Beides seien Hypothesen. Solch kreationistisches Gedankengut habe an Schulen nichts verloren, waren sich die übrigen Ratsmitglieder von links bis rechts einig. Doch weil die Gemeinden keine Vorschriften machen dürfen, wie den Schulen den Inhalt des Lehrplans zu vermitteln haben, blieb es beim symbolischen Bekenntnis zur Evolutionstheorie. **AZU**

BZ 4.9.09